Für die Farmer

Pflege des Jungviehs

Auf Farmen, in welchen die Milch-Produktion eine große Rolle spielt, findet man oft den Uebelstand, daß jungen Kühen oder „Kalbeln" von der Zeit an, zu der sie ein Jahr alt werden, bis sie ihr erstes Kalb werfen, nicht die gehörige Aufmerksamkeit geschenkt wird. Während es unweise ist, heranwachsendes Jungvieh zu verweichlichen, u. während es oft zweckmäßig ist, dasselbe an grobem Futter aufzuziehen und Konzentrate nur insofern zu verwenden, wenn es notwendig ist, das Jungvieh in gutem Zustand und im Wachstum zu erhalten, sollte man der jungen Kuh besondere Pflege und Extra-Futter geben, wenn die Zeit der Geburt ihres ersten Kalbes herannaht. Dies trifft besonders bei denjenigen Vieharten zu, welche viel Milch liefern. Falls sie zur Zeit des Kalbens nicht in gutem Zustand sind, wird sie die schwere Milch - Produktion in den ersten zwei oder drei Monaten so herabbringen, daß sich ein empfindliches Nachlassen der Produktion bemerklich macht. Es ist fast nicht möglich, eine Kalbel unmittelbar vor der Zeit für die Geburt des ersten Kalbes zu fett zu haben. Die Extra - Pflege des Kalbels sollte zeitig genug beginnen, um in der letzten Woche oder in den letzten zehn Tagen vor dem Kalben mit der schweren Fütterung etwas nachlassen zu können.

Für Kalbeln, welche im Herbst ihr erstes Kalb werfen, ist die Benützung der Weide von Nutzen. Wenn sie dieselbe regelmäßig benützen können, werden sie selten Schwierigkeiten beim Kalben haben. Anderes Grobfutter ist unnötig, falls die Weide gut ist. Sie sollten jedoch reichlich Getreidefutter erhalten. Zehn oder zwölf Pfund per Tag wird für die meisten Kalbeln genügen. Für größeren Viehschlag wird auch mehr gefüttert werden können.

(„Der Deutsche Farmer")

—:o:—

Zum Kapitel Heu

Wir ernten die Gräser mit der Absicht, sie in der vegetationslosen Zeit unseren Tieren als Hauptbestandteil der Winterstallfütterung vorzusetzen. Bei diesem Futter kommt es ganz besonders darauf an, daß es wenig Rohfaser und möglichst viel verdauliches Eiweiß enthält. Nun steht aber fest, daß nur die untersten Blätter der Gräser eiweißreich sind, während die Halme oder Stengel vorwiegend rohfaserhaltig und darum schwer verdaulich sind. Der hohe Gehalt an Rohfaser macht jede Futterpflanze minderwertig und beeinträchtigt den Verdaulichkeitsgrad zum Schaden einer guten Futterverwertung durch die Tiere.

Wenn der Höhepunkt der Blätterbildung bei den Gräsern erreicht ist, dann entwickelt sich aus der Blattscheide der Halm heraus. Bei dieser einsetzenden Entwicklung der Halmbildung wird aber jede Futterpflanze eiweißärmer und reicher an Rohfaser. Läßt man die zur Heuernte bestimmten Gräser gar zur Blüte kommen, dann ernten wir in Wirklichkeit ein Futter, dessen Verdaulichkeitsgrad außerordentlich niedrig ist und dessen Futterwert gering sein wird. Praktisch genommen wandern mehr als die Hälfte der in der Pflanze gebildeten Nährstoffe in den Stalldünger.

Anders gestaltet sich aber der Wert einer Futterernte, wenn die Gräser im Stadium der größten Blattmasse geerntet werden, also ehe sich aus der Blattscheide ein Halm heraus entwickelt. In diesem Stadium geerntetes Futter ist eiweißreich und besitzt einen hohen Verdaulichkeitsgrad. Es wird von den Tieren darum auch gut ausgenutzt. Es ist ein Schaden, wenn die Heuernte im Stadium der Blüte vorgenommen wird, sie muß vielmehr einsetzen, wenn der Eiweißgehalt des Futters den Höhepunkt erreicht hat, also zur Beginn des Schossens der Gräser. Sobald sich Ansätze zur Halmbildung an den Gräsern zeigen, dann ist die Zeit gekommen, wo die Mähmaschine in Tätigkeit treten kann. Die zu spät einsetzende Futter- oder Heuernte bedeutet auf jeden Fall einen Verlust an Eiweiß, das für die Erhaltung unserer Tierbestände so dringend notwendig ist.

Auch ist es ganz gegen den Instinkt der Tiere, wenn man ihnen im Winter ein halmreiches Futter vorsetzt. Jeder Farmer, der seine Tiere frühzeitig auf die Weide treibt, wird bestätigen, daß die Tiere mehr und fettreichere Milch geben, als von einer überständigen Weide, wo die Gräser bereits im Stadium der Halmbildung oder gar in der Blüte sind. Warum? Weil das halmlose Futter einer frühbesetzten Weide wenig Rohfaser, aber einen hohen Verdaulichkeitsgrad durch den reichen Eiweißgehalt aufweist. Sind die Tiere bei freiem Weidegang auf einen Gräserbestand angewiesen, der bereits Halmbildung aufweist, dann wird man immer beobachten können, daß sie, solange es ihnen die Auswahl erlaubt, zuerst die eiweißreichen Blattmassen fressen und die Halme stehen lassen. Letztere werden erst angenommen, wenn der Hunger die Tiere dazu zwingt und nichts anderes mehr abzuweiden ist. Die halmreichen Gräser werden nur ungern von den Tieren angenommen, die Milchergiebigkeit läßt sofort nach und von einer Futterfreudigkeit der Tiere kann man nicht mehr sprechen. Dieses Verhalten der Tiere spricht ebenfalls dafür, die Futterernte vor der Halmbildung vorzunehmen. Die Parole muß lauten: Nicht Quantität, sondern Qualität des erzeugten Futters ist ausschlaggebend für gute Leistungen der Tiere!

(„Der Deutsche Farmer")

Deutsch oder Kommunistisch?

Von Josef Weidinger, Winnipeg

Der seit ungefähr ¾ Jahren bestehende Verband deutschsprechender Arbeiter hat sich in der kurzen Zeit seines Bestehens nicht so gezeigt, daß man denselben als wertvollen Mehrer deutschen Ansehens in Canada betrachten könnte. Während die Führer in ihren öffentlichen Reden unter Hinweis auf die Satzungen ihrer Organisation behaupten, der Verband deutschsprechender Arbeiter sei eine politisch neutrale Vereinigung, beweist das Mitteilungsblatt des Verbandes, „Kampf" genannt, daß der Verband, beziehungsweise dessen Führung, völlständig kommunistisch eingestellt ist. Durch die Behauptung der angeblich politischen Neutralität ist es der Führung des Verbandes gelungen, nicht nur die Oeffentlichkeit und die deutschen Kreise Canadas zu täuschen, sondern auch Mitgliederfang zu treiben. Da das Mitteilungsblatt im Verband nicht obligatorisch eingeführt ist, dürften ein großer Teil der Mitglieder kaum das wahre Gesicht des Verbandes kennen. Die Verherrlichung Räterußlands, das Bild Stalins, der Inhalt der Artikel, gespickt mit Redewendungen, welche nur im kommunistischen Sprachschatz vorkommen, verraten zu deutlich, von welchem Geist die Führung des Verbandes beseelt ist.

Man mache, bitte, nicht den Einwand, daß die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse der Jetztzeit einen Zusammenschluß der Arbeitnehmer notwendig machen. Dagegen wird kein vernünftig denkender Mensch etwas einzuwenden haben. Was aber abgelehnt werden muß, ist die Lüge von der politischen Neutralität und die kommunistische Hetze, deren Folgen schon genug Unheil über die Länder der alten Welt gebracht haben.

Das Verbandsorgan des Verbandes hebt deutlich auf das Rezept von Marx und Engels ab, nach welchem die Berufsverbände nicht Selbstzweck, sondern Mittel zum Zweck sein müssen, was eine politisch gebundene Einstellung notwendig macht. Der Zweck dieser Einstellung gipfelt in den kommunistischen Hochzielen, welche zusammengefaßt werden können in folgende Worte: Erziehung der Arbeiter zum Klassenkampf, Umsturz der bestehenden gesellschaftlichen und politischen Ordnung durch Herbeiführung der Weltrevolution unter bolschewistischer Führung, Diktatur des Proletariats.

Die junge, noch in der Entfaltung begriffene kanadische Nation, welche heute schon ein Nationalgefühl und einen Nationalstolz entwickelt, die außerordentlich stark sind, wird es den Deutschen nie verzeihen, daß sie es waren, welche mitgeholfen haben, die kommunistische Idee nach hier verpflanzt und groß gezogen zu haben. Die jüngsten Wahlen haben mit aller Deutlichkeit bewiesen, daß dem kanadischen Volke das Verständnis für die alles zersetzenden kommunistischen Theorien fehlt.

Dasselbe kanadische Volk kann es aber auch nicht verstehen, daß die übrigen Organisationen und Verbände der seit langen Jahren in Canada ansässigen Deutschen mit Ruhe und Gelassenheit zusehen, wie das Ansehen des Deutschtums auf diese Weise zerstört wird. Es ist für die Kanadier unverständlich, daß sich die Deutschen nicht zur Wehr setzen gegen jene Elemente, welche die schwergeprüften deutschrussischen Flüchtlingsfamilien als Landesverräter ansehen. Es ist weiter unverständlich, daß die in Westkanada erscheinenden deutschen Zeitungen dem kommunistischen Verband ihre Spalten zur Verfügung stellen, daß fortgesetzt auf die deutschen Farmer geschimpft wird, usw.

Ist es nicht eine Schande, wenn Herr . . . . . öffentlich behauptet, daß die gesamten Führer des Deutschtums im kanadischen Westen keine reine Weste haben? Das Letztere liegt allerdings in der Linie kommunistischer Betätigung, die alles zu zerstören sucht, was irgendwie nach Ansehen und Autorität aussieht. Gehört doch die Verächtlichmachung und Herabwürdigung all der edlen Begriffe wie Volk, Staat, Heimatliebe, Religion usw. zum ständigen Repertoir kommunistischer Agitationsweisen.

Es sieht leider — um es drastisch zu sagen — so aus, als ob dem deutschen Michel die Zipfelmütze wieder einmal ein bißchen zu weit heruntergerutscht wäre, da von wenigen Ausnahmen abgesehen — „Herold", Deutscher Klub Edelweiß — niemand die Dinge beim richtigen Namen nennt. Wie die Geschichte sich entwickelt, zeigt der jüngste Vorgang mit der Behauptung von den 200 Einwanderern, die angeblich innerhalb 14 Tagen nach Alberta gekommen seien. Herr . . . . versucht nun zwar seine Behauptung zu widerrufen und schiebt die Schuld auf das Edmonton Journal und, wie er sich ausdrückt, auf die alte liberale Administration. Die letztgenannte Begründung ist sehr charakteristisch, da sie sehr stark an die Fabel von dem Esel und dem kranken Löwen erinnert. Der Widerruf des Herrn . . . . ist vollkommen belanglos, da die Folgen des Vorgangs unübersehbar sind. Besteht doch die Gefahr, daß Deutschland von der Liste der bevorzugten Nationen gestrichen wird. Während andere Kreise bemüht sind, die Deutschstämmigen aller Länder auf die Liste der Bevorzugten zu bringen, wird von Herrn . . . . dafür gesorgt, daß sich die Reichsdeutschen wieder als „second class people" bezeichnen lassen können. Das zu verantworten wird natürlich für Herrn . . . . sehr leicht sein, weil Leute solchen Schlages überhaupt kein Verantwortungsgefühl auf derartigen Gebieten kennen.

Das offensichtliche Bestreben des Herrn . . . . sich und seinen Verband bei der neuen Regierung lieb Kind zu machen, wird niemand über den wahren Charakter des Verbandes Deutschsprechender Arbeiter hinwegtäuschen, es ist aber Zeit, daß wenigstens die deutschen Kreise sich aufraffen und einen deutlichen Trennungsstrich ziehen, sonst glauben die Herren dieser Organisation, sie seien es wirklich, welche die deutschen Belange wahrnehmen müßten.

Die große Mehrzahl der in Canada ansässigen Deutschen bedankt sich dafür.

(„Der Herold".)

Zu memoriam des Kaisers Franz Joseph I.

Am 18. August werden es 100 Jahre, daß Kaiser Franz Joseph I. im Schlosse Schönbrunn als ältestes Kind des Erzherzogs Franz Karl das Licht der Welt erblickt hat. Nachdem er im Alter von 18 Jahren nach Abdankung seines kaiserlichen Oheimes Ferdinand I. und nach Verzichtleistung seines Vaters Kaiser von Oesterreich geworden war, regierte er die österreichisch - ungarische Monarchie durch volle 68 Jahre, bis ihm der Tod im Monate November des Jahres 1916 das Herrscherzepter aus den Händen nahm. Ueber seine Regierung ist schon viel geschrieben worden, so daß man sich darüber ausschweigen kann. Jedenfalls wird die erhabene Person dieses erlauchten Monarchen, der als konstitutioneller Monarch die Donaumonarchie in ihrem ganzen Umfange zum letzten Male regierte, auch in Zukunft das Studium der Historiker bilden.

Indem wir Oesterreicher uns mit Dankbarkeit und Liebe seiner Regierung erinnern, wollen wir eine Seite aus seinem Leben hervorheben, die uns die Person des erhabenen Monarchen menschlich näher bringt.

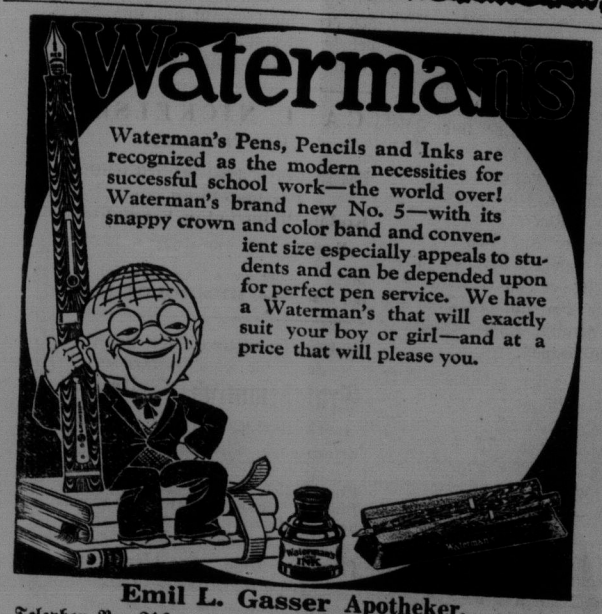
Seine Gattin Kaiserin Elisabeth wurde im Jahre 1897 an den Ufern des Genfer Sees vom Anarchisten Lucheni durch einen Dolchstoß ermordet. Sein einziger Sohn Kronprinz Rudolph, der bestimmt war, das Erbe seines Vaters dereinst anzutreten, starb eines rätselhaften Todes im Januar 1889 im Schlosse Mayerling bei Wien. Sein Neffe Erzherzog Franz Ferdinand d'Este, der nach dem Tode Rudolphs Thronfolger wurde, ist am 28. Juni des Jahres 1914 mit seiner Gattin, der Herzogin Sophie von Hohenberg, durch Revolverschüsse von serbischen Verschwörern getötet worden. Dieses Attentat von Serajevo hatte den furchtbaren Weltrieg zur Folge, der von 1914 bis 1918 dauerte und den Zerfall der Donaumonarchie nach sich zog.

Ich glaube, daß es wenige Menschen geben wird, die in ihrem Leben so viele und so harte Schicksalsschläge erduldet haben als gerade Kaiser Franz Joseph I. Aber der greise, erhabene Monarch ertrug dies alles mit dem Ergebungssinne eines echten Katholiken und ließ sich durch nichts in der Erfüllung seiner Herrscherpflichten stören oder von ihnen abbringen. Wenn auch seitdem eine neue Zeit angebrochen ist, in die wir „Alte" uns erst einleben müssen, so müssen wir doch dem verstorbenen Kaiser die Liebe und Treue übers Grab bewahren.

Klagenfurt,
am 18. August 1930. L. P.

Security Motors Limited
[frueher Ford Dealers]
HUMBOLDT :-: SASK.

Wir haben immer noch an Hand
Gebrauchte Autos
zu verkaufen zu sehr annehmbaren Preisen. Darunter befinden sich geschlossene Autos und ein Modell A Ford.
Ebenso
2 Fordson Traktors
Bedingungsweise verkauft an veranwortliche Kunden. Wegen Einzelheiten des Kaufes wende man sich an:
J. G. Joerger
Telephonaufruf 46, Humboldt, Sask.



Emil L. Gasser Apotheker,
Telephon No. 216 — Main Straße — Humboldt

Waren, wann Sie sie brauchen
Gerade zur rechten Zeit. Zum Halbpreis

Feiertagsschuhe für Männer
Regulärer Preis $4.00 das Paar. Spezialpreis **$1.85**

Sweaters für Männer
200 echt wollene Männer-Sweaters, verschiedene Farben, jede Größe, 34 bis 48. Regul. Preis $6.00. Spezialpreis **$2.95**

Teppich - Pantoffel
für Männer oder Frauen. Regul. Preis 60c. Spezialpreis **29c**

Arbeitshemden für Männer
Regul. Preis $2.00. Spezialpreis **95c**
Regul. Preis $2.75. Spezialpreis **$1.39**

Overall-Smocks für Männer
Regul. Preis $2.50. Spezialpreis **$1.25**

Feiertagshemden für Männer
Regul. Preis $1.65. Spezialpreis **79c**
Regul. Preis $2.75. Spezialpreis **$1.39**

Feiertagshemden für Männer
Society Marke; regul. Preis $3.50. Spezialpreis **$1.75**

Kragen für Männer
Neueste Sorten, jede Größe; reg. Preis 35c per Stück. Spezialpreis 2 für **35c**

High Top Prospector Stiefel für Männer
Regul. Preis $8.00. Spezialpreis **$3.95**

Hochklassige Greb - Arbeitsschuhe für Männer
Jede Größe. Spezialpreis **$3.85**

Kombinations - Ueberhosen für Männer.
Jede Größe. Regul. Preis $2.00. Spezialpreis **$1.00**

Männerkappen
So recht in Mode. Jede Größe. Regul. Preis $1.50 bis $2.00. Spezialpreis **65c**

Männer - Fingerhandschuhe
Zum Dreschen. Regul. Preis 80c. Spezialpreis **39c**

Kinderschuhe
500 Paare Kinder - Lederschuhe. Regul. Preis $1.40 das Paar. Spezialpreis **69c**

Feine gerippte Kinderstrümpfe
Regul. Preis 50c. Spezialpreis per Paar **25c**

Kunstseidene Strümpfe für Damen
Regul. Preis 50c. Spezialpreis **25c**

Nette Snede - Fingerhandschuhe für Damen
Jede Größe; regul. Preis 80c. Spezialpreis **39c**

Washwell Ginghams
36 Zoll breit, in England hergestellt. Regul. Preis 50c per Yard. Spezialpreis **19c**

Flanellette - Decken
Spezialpreis **$1.75**

Handtuchzeug
Echte Leinwand. Regul. Preis 30c. Spezialpreis **14c**

Pelz - Maentel.
Zum Halbpreis

Alaska Biber Pelz - Mäntel für Damen
Jede Größe. Regul. Preis $100. Spezialpreis **$49.75**

Moschusratten - Mäntel für Damen
Regulärer Preis $200.00. Spezialpreis **$98.50**

Gemsenfell - Mäntel für Damen
Regul. Preis $60.00. Spezialpreis **$29.50**

Seal - Mäntel für Damen.
Regulärer Preis $140.00. Spezialpreis **$69.50**

Groceries

California - Zwetschgen
Regul. Preis 15c per Pfund. Spezialpreis 3 Pfd. zu **29c**

Süße Biscuits
In 10c Paketen. Spezialpreis zu **5c**

Ginger Snaps
Spezialpreis per Pfund **14c**

Feiner granulierter Zucker
Ein Sack von 100 Pfund zu **$5.75**

No. 1 Purity Mehl
Spezialpreis per 100pfündigen Sack **$3.65**

Home Jams
in 4pfündigen Büchsen; Spezialpreis **42c**

Erbsen
Spezialpreis 2 Kannen f. **25c**

Besen
5mal genäht. Spezialpr. **39c**

Amber Tabak
Fein oder grob geschnitten. ½-pfündige Büchse zum Spezialpreise von **59c**

Shantung Tabak
½pfündige Büchse zum Spezialpreis von **39c**

Waschseife, P. & G.
7 Stück zu **25c**

Schokoladestäbe
Regul. Preis 5c Größe. Spezialpreis 2 für **5c**

Tee - Spezialofferte
Mit jedem Pfund Blue Ribbon Tee geben wir umsonst eine erstklassige Tasse und Untertasse. Der Tee kostet per Pfund **55c**

Fiterman & Richman
Humboldt -:- Sask.